

Bericht der Gemeinderatssitzung vom 12.11.2025

Für Bürgermeister André Kämpfe war es die erste Sitzung unter seiner Leitung. Bevor in die Tagesordnung eingestiegen wurde, fand die Vereidigung des Bürgermeisters statt, die vom 1. Stellvertreter, Dr. Michael Kunze vorgenommen wurde. Die Ortschronistin hielt diesen Verwaltungsakt im Bild fest.

Als Nachfolgekandidat für Herrn Kämpfe im Gemeinderat rückt Herr Gunter Baldauf nach.

Als wichtigster Punkt standen die Elternbeiträge für das Kinderhaus „Sonnenschein“ Ohorn ab 1.1.2026 auf der Tagesordnung. Der Hauptamtsleiter Herr Stahl erläutert die Notwendigkeit ausführlich anhand einer Bildschirmpräsentation.

Die Basis für die Elternbeiträge ab dem Jahr 2026 bildet die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2024, die am 17. Juni 2025 in Ohorn und damit rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 14 Abs. 2 SächsKitaG). Darin abgebildet sind insb. die erforderlichen Personal- und Sachkosten je Platz und Monat sowie, wie diese durch Elternbeitrag, Gemeindeanteil und Landeszuschuss gedeckt sind.

Die Elternbeiträge werden von der Gemeinde in Abstimmung mit dem Landkreis Bautzen als Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben festgesetzt, § 15 Abs. 1 und 2 SächsKitaG. Neu für Ohorn ist eine Satzung, in den vergangenen Jahren war es eine Festsetzung per Beschluss.

Es werden die Entwicklung der Betriebskosten sowie Vergleiche mit den Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft und der Region betrachtet, sowie die Einhaltung des gesetzlichen Rahmens.

Mehrheitlich wurden die monatlichen Beiträge beschlossen:

Krippe 9 h – 340,-- € (+ 15,-- € gegenüber dem Vorjahr), Kindergarten 9 h – 185,-- € (+ 9,-- € zum Vorjahr), Hort 6 h – 100,-- € (+ 5,- € zum Vorjahr).

Die moderate jährliche Erhöhung hat sich bewährt, so dass die Eltern nicht zu sehr belastet werden.

Im nächsten TOP wurden die Sitzungstermine für das Jahr 2026 festgelegt.

Anschließend erfolgte die Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen. Anlässlich der 130-Jahr-Feier der FFW Ohorn wurden anonym je 200,-- € für die Kinder- und die Jugendfeuerwehr gespendet, sehr erfreulich für den Feuerwehr-Nachwuchs.

Herr Stahl informierte zum Sachstand der FW-Förderung für 2025/26. Es fällt vieles weg. Derzeit werden Fahrzeuge und die Pauschale für die aktive Abteilung gefördert. Trotzdem werden für 2026 neue Anträge, z.B. für Bekleidung gestellt. Zur Landesbeschaffung des HLF gibt es noch keine aussagefähigen Mitteilungen. Es sind wohl 46 Fahrzeuge bestellt, ob Ohorn dabei ist, ist noch nicht klar.

Innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft sollen die Feuerwehr-Kostensatzungen vereinheitlicht werden. Gemäß einer Gesetzesnovelle gibt es landeseinheitliche Kostensätze für Fahrzeuge. Diese liegen höher als bisher. Personalkosten werden pauschal berechnet. Es wird keine volle Kostendeckung durch die Einnahmen geben, da bestimmte Einsätze nicht erstattungsfähig sind. Die Beschlussfassung der Satzung für Ohorn soll in der Dezember-Sitzung erfolgen.

Der Bürgermeister informiert über die Erneuerung des Trinkwasserrohrnetzes, welches zum Großteil überaltert ist. Ab 2026 wird sich dadurch der Grundpreis und Mengenpreis für die Verbraucher erhöhen, der seit 2010 stabil geblieben war.

Anfragen, die einer weiteren Prüfung bedürfen, kommen zur Streuobstwiese im Oberdorf sowie zur Geschwindigkeitsbegrenzung an der Schulstraße.

Der Bürgermeister bedankt sich für den guten Besuch der Sitzung und wünscht sich mit allen eine gute Zusammenarbeit. Zweimal im Jahr möchte er alle Ohorner zu einem Bürger-Café einladen.

Am 12.11.25 beschloss der Technische Ausschuss in öffentlicher Sitzung die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für den Bau einer Fertigteil-Doppelgarage (Südstraße 8) sowie für den Bau einer Garage mit Carport (Hauptstraße 6)

Die vollständigen Niederschriften der öffentlichen Sitzungen sind im Sekretariat der Gemeinde einsehbar.

Kathrin Prescher
GV Ohorn